



*Begegnungsabende mit
Domkapitular Prälat Neumüller
(siehe S. 56)*

*An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat an-
rufen und einen Termin
für das Orientierungsges-
präch ausmachen!
(siehe S.61ff.)*

*Herzliche Einladung zum Planungs-
treffen am 19.12.2011
(siehe S. 55)*

Programm
Wintersemester 2011/2012

Mentorat
für die Theologiestudierenden
der Universität Regensburg

Nicht müde werden

Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand hinhalten.

Hilde Domin

Neuer Mitarbeiter im Mentorat

Ab Oktober 2011 hat das Team des Mentorats Verstärkung bekommen. Nach dem Studium der Theologie in Regensburg und Wien machte ich die Ausbildung zum Pastoralreferenten. In den ersten Praxisjahren war ich im Internat tätig, seit einigen Jahren unterrichte ich Religion in der Realschule und am Gymnasium.

Auf die Begegnung und Zusammenarbeit mit Euch freut sich
Gerhard Bielmeier

Unser vollständiges Programm sowie Aktuelles, Änderungen, zusätzliche Angebote und teilweise auch ausführlichere Beschreibungen der Veranstaltungen findest Du auf unserer Webseite:

www.mentorat-regensburg.de

Zu unserem Logo:

Ein Kuschtier ist er ja nicht gerade, unser schwarzer Vogel. Aber dafür schaut er frech und munter durch seine Brille, und ein glatter, geschmiegelter Typ ist er mit seinem reichlich zerzausten Beinkleid auch nicht. Deswegen, so meinen wir zumindest, passt die Dohle recht gut als Wappentier zum Mentorat für die LaintheologInnen.

Die Idee dazu wurde im September 1997 geboren, als das noch ganz junge Mentorat zum erstenmal zu „Heiligen Höhen“ in den Alpen aufbrach. Bei den Wanderungen im Wilden Kaiser wurde jede Rast begleitet von einem Schwarm schwarzer, geschwätzi-ger und schlauer Flugakrobaten, die mit allen Mitteln einen Happen von der Brotzeit zu erhaschen suchten: Bergdohlen. In ihrer Geselligkeit und Schlauheit, mit ihrer ernsten schwarzen Robe, kombiniert mit knallroten Socken, schienen sie recht gut zu uns Theologinnen und Theologen zu passen. Und sie, die das geräuschvolle Leben im Schwarm ebenso lieben wie die Einsamkeit weltabgewandter Gipfel und Grate, können sogar als Bild christlicher Frömmigkeit dienen. Kein Wunder, dass die Idee für das Logo schnell geboren war.

Wegen des gutnachbarschaftlichen Verhältnisses mit dem Dom haben wir allerdings die Domdohle gewählt, denn unser Vogel bevölkert die von Künstlerhänden geschaffenen Grate und Gipfel der Kathedrale nicht weniger gern als die Berge, die aus der Hand des Schöpfers stammen.

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Krauterermarkt 3
(Innenhof Gaststätte - Hotel Bischofs-
hof)
93047 Regensburg



1 = Dom
2 = Allerheiligenkapelle am Domkreuzgang
3 = Domkreuzgang
5 = Romanische St. Ulrichskirche
6 = Niedermünsterkirche
7 = Porta Praetoria
11=Steinerne Brücke

Unsere Sprechzeiten

**An der Universität:
Café „panta rhei“ der KHG im Studenten-
haus (1. Stock, Raum 1.28)
Tel. 0941/943-2245**

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 10.00 bis 12.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 9.15 bis 11.15 Uhr

Spiritual Dr. Werner Konrad:
Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

**Im Mentorat (Krauterermarkt 3):
Telefon: (0941)597-1570**

Regelmäßige Öffnungszeiten vormittags:
Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Sowie nachmittags:

Mentor Anton Högerl:
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr

Mentorin Monika Liebl:
Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Verein-
barung!

Unsere Telefonnummern:

Telefon: 0941/597-1570

Fax: 0941/597-1575

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Spiritual Pfarrer Dr. Werner Konrad ist auch
über seine Pfarrei Barbing erreichbar.
Telefon: 09401/2726



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

Dr. Werner Konrad

Pfarrer in Barbing, Spiritual

Monika Liebl

Oberstudienrätin i. K., Mentorin

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer, Mentor

Gerhard Bielmeier

Dipl.Theol., Religionslehrer i.K., Mentor

Gerlinde Frischeisen-Riedlberger

Sekretärin

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

BIBLIOTHEK

Wir bauen eine kleine (aber feine) Bibliothek auf, die immer mehr der Handbibliothek eines Religionspädagogen entsprechen soll. Falls Ihr Tipps, Hilfestellungen, Anregungen zum Vorbereiten von Religionsstunden (z.B. während des Praktikums) oder entsprechenden Referaten etc. braucht, könnt ihr auch bei uns vorbeischaun. Es besteht die Möglichkeit, hier zu arbeiten und Kopien anzufertigen. Bücherausleihe gibt es allerdings nicht.

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteams im Wintersemester findet am Mitt-

**woch, dem 19. Oktober 2011, um 19.30 Uhr
im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich
willkommen!**

Eure VertreterInnen im Mentorat für
das Wintersemester 2011/2012:

Monika Anghuber, LA Gy, 11. Sem.

Katja Balantitsch, LA RS, 5. Sem.

Benjamin Eßl, LA RS, 8. Sem.

Raimund Hauser, LA RS, 6. Sem.

Iris Herman, LA Gy, Ref.

Corinne Hieber, LA GS, 10. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 6. Sem.

Maria Jung, LA RS, 4. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 2. Sem.

Jutta Lautenbacher, LA GS, 8. Sem.

Benno Nitsch, LA GS, 8. Sem.

Alexander Plank, LA RS, 4. Sem.

Bernadette Römer, LA HS, 10. Sem.

Tomislav Römer, LA HS, 9. Sem.

Larissa Sauren, LA GS, 8. Sem.

Christina Schmid, LA RS, 4. Sem.

Annette Schraml, LA RS, Ref.

Caroline Smarzly, LA Gy, 10. Sem.

Michaela Wasner, LA HS, 3. Sem.

GEISTLICHE ANGEBOTE

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S. 61ff.).

☼ Auch die Vorbereitung eines Gottesdienstes kann im Studienbegleitheft eingetragen werden.

Gottesdienst zur Eröffnung des Studienjahres 2011/2012

Zu diesem Gottesdienst im oberen Foyer der Zentralbibliothek lädt der Rektor der Universität alle Studenten und Bediensteten herzlich ein. Beachte die Anschläge an der Uni!

Zeit: Dienstag, 25. Oktober 2011, 18.30 Uhr

Ort: Oberes Foyer der Zentralbibliothek

**☼ Eine moderne Kirche erleben:
Kirchenführung und Eucharistie
in St. Franziskus - Burgweinting**

Wir setzen unsere Reihe zu den Epochen der christlichen Baukunst mit einem großen Kontrast zum gotischen Dom fort: St. Franziskus in Burgweinting, einem Kirchenneubau aus dem Jahr 2005.

Wir beginnen mit einer Kirchenführung, die uns das Programm dieser international beachteten neuen Kirche einführt, und lassen uns dann in einer Kirchenbegehung innerlich von diesem Raum ansprechen.

Im Anschluss daran feiern wir um ca. 20.00 Uhr Eucharistie.

**Zeit: Donnerstag, 17. November 2011,
19.00 Uhr „Kirchenraum erleben“
mit Gabi und Anton Högerl,
20.00 Uhr Eucharistiefeier mit
Spiritual Dr. Werner Konrad**

**Ort: St. Franziskus Burgweinting,
Kirchfeldallee 3 (RVV 11 und 18)**

„Nacht der Lichter“ im Dom



Die diesjährige „Nacht der Lichte“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 18. November, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet im Dom (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor und im „Domplatz 5“ heißen Tee, außerdem Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen in Berlin.

Wer bei der Nacht der Lichte inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte: bei thomas.adonie@bdkj-regensburg.de melden!

Zeit: Freitag, 18. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Waldweihnacht



Zusammen mit der KHG verlassen wir die warme Stub`n und gehen nach draußen. Im winterlichen Wald können wir dann

den hektischen Vorweihnachtsstress hinter uns lassen und begleitet von ruhigen Liedern und Impulsen in die stade Zeit eintauchen.

Zum Aufwärmen geht's dann wieder zurück in die KHG, wo im Bierstüberl schon Tee, Punsch und Plätzchen warten.

Advent, wie er sein soll.

Da die Waldweihnacht mit einer kleinen Wanderung verbunden ist, solltet ihr auf jeden Fall festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung dabei haben!

Zeit: Dienstag, 13. Dezember 2011, 19.15 Uhr

Treffpunkt: KHG, Weiherweg 6a

In Kooperation mit der Kath. Hochschulgemeinde

Den Blick auf das Wesentliche lenken... Meditation im Mentorat

Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr besteht im Mentorat die Möglichkeit zur Meditation: damit wir nicht aus dem Auge verlieren, um was es im Leben wirklich geht!

Wir beginnen mit einem kleinen Impulstext zur Einstimmung und sitzen dann zweimal zwanzig Minuten in der Stille.

☀ **Ein Schnupperangebot:** Wer dreimal im Semester kommt, erhält die Bestätigung im Studienbegleitbrief für die Semesterveranstaltung.

Leitung: Anton Högerl, Mentor

Zeit: jeden Mittwoch in der Vorlesungszeit, 18.30 Uhr; Beginn aber erst am 9. November!

Ort: Mentorat

„Blaue Stunde“ Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag 21.00 Uhr in St. Paul /
Königswiesen

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

Zeit: Donnerstag, 3. November, 1. Dezember 2011, 5. Januar und 2. Februar 2012, jeweils 18.30 Uhr

Ort: Niedermünsterkirche

Nachtgottesdienste der KHG

Die Adventszeit wollen wir bewusst ruhiger halten. Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist

jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Am 21. Dezember bestimmen Lieder und Gebete aus Taizé den Gottesdienst.

Zeit: Vier Mittwoche im Advent; 30. November, 7., 14. und 21. Dezember 2011, jeweils um 21.30 Uhr

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

Atempause

Montag bis Donnerstag im Semester um 12.10 Uhr in der Uni-Kapelle

Taizé-Gebet in der KHG

Auch die Kath. Hochschulgemeinde bietet ein Taizé-Gebet an. Jeden dritten Mittwoch in der Vorlesungszeit kann man sich im Meditationsraum der KHG zu Liedern und Gebeten aus Taizé einfinden.

Zeit: Mittwoch, 19. Oktober, 16. November 2011 und 18. Januar 2012, jeweils 20.30 Uhr

Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, , 10. November, 8. Dezember 2011, 12. Januar, 9. Februar 2012, jeweils 20.15 Uhr

Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

Abenteuer persönlicher Glaube

Hast Du Fragen wie z.B.: Kann ich wirklich ein guter Religionslehrer sein? Habe ich dafür genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein (mit den Schülern) zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „*Geistliche Begleitung*“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Pfarrer Dr. Werner Konrad und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Und Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

Werner Konrad ist unter Telefon 09401/2726 und Anton Högerl ist unter 0941/597-1570 zu erreichen.

**Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufungswege.
Nähere Infos auf www.berufungswege.de!**

Weitere geistliche Angebote

Die weiteren geistlichen Angebote findet ihr unter **WOCHENENDEN / FAHRTEN / KURSE, S. 48 - 52**. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen kann für die Antragstellung auf die Vorläufige Unterrichtserlaubnis verwendet werden.

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. **Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 61ff.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während**

der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerziten, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote des Mentorates „Tage der Stille“, „Kontemplatives Gebet im Christentum“, „Alles im Fluss“ „Leben schöpfen“, und „Windberger Pilgertage“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerziten- und Ordenshäusern:

<u>Adresse:</u> Haus Werdenfels Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	<u>Schwerpunkte:</u> Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Exerzitenhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/400150 www.johannisthal-we.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Exerzitenhaus der Redemptoristen, Ludwigstr. 16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 www.exerzitenhaus-cham.de	Exerziten, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominikanerinnen	Besinnungstage

<p>Strahlfeld 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-10 www.kloster-strahlfeld.de</p>	<p>ge und Exerzitionen</p>
<p>Benediktinerabtei Niederaltaich 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-6 www.abtei-niederaltaich.de</p>	<p>Kloster auf Zeit, Exerzitionen, Meditation, Osterliturgie</p>
<p>Dtsch. Ordensobernkonferenz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de</p>	<p>Kloster auf Zeit, Exerzitionen, Kar- u. Osterliturgie, Klosterferien</p>
<p>Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München www.schulschwestern.de</p>	<p>Besinnungstage und Exerzitionen für junge Frauen</p>
<p>Gemeinschaft Christl. Lebens Sterngasse 3 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de</p>	<p>Ignatianische Exerzitionen</p>
<p>Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/6520 www.meditationshaus-dietfurt.de</p>	<p>Christliche Kontemplation / Zen</p>
<p>Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallersdorf Sr. Carmina Unterburger Klosterberg 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg</p>	<p>Kloster auf Zeit Besinnungstage Exerzitionen</p>

Tel.: 08772 69-859
www.mallersdorfer-schwestern.de

Missionsschwestern vom
Heiligsten Erlöser, Kloster
St. Theresia Stadl, Haupt-
str. 1, 83567 Unterreit
www.missionsschwestern.de

Besinnungsta-
ge
Exerzitien

Gemeinschaft Emmanuel
e.V. Deutschland
Hörwarthstr. 3
80804 München
Tel. 089/6131742
www.emmanuel-info.de

Internationale
Ostertage in
Altötting

THEMATISCHE ANGEBOTE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S.61ff.)*

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern sein zusammen mit dem Ortpfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwen-

dig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Geistliche, die im Schuldienst tätig sind, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende ab Wintersemester 2010/2011 verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Mentorat

Referent: Pfr. Thomas Köppl, OStR, Religionslehrer am Albrecht-Altdorfer-Gymnasium, Regensburg

Zeit: Mittwoch, 16. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr

oder:

Referent: Pfarrvikar Christian Kronthaler, Religionslehrer am Werner-von-Siemens-Gymnasium, Regensburg

Zeit: Donnerstag, 12. Januar 2012, 18.00 – 21.00 Uhr

Anmeldung für den Abend bitte im Mentorat! Kleine Teilnehmerzahl!

☀ Weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise: Welchen Beitrag können Christen leisten?

Noch ringen Regierungen und Banken um die Lösung der globalen Finanz- und

Wirtschaftsprobleme: Werden die hoch verschuldeten Länder und Kommunen ihre Schulden samt Zinsen zurückzahlen können? Wie viele „Schuldenschnitte“ kann man ma-



chen, ohne das Vertrauen in die Finanzmärkte zu erschüttern? Wird es immer weiter gehen mit dem kreditfinanzierten Wirtschaftswachstum?

Vielleicht liegt die Lösung so nahe und ist schon uralte. In Bibel, Talmud und Koran ist sie enthalten: zinsfreies Geld, das in regionalen Wirtschaftskreisläufen umläuft. Haben die Kirchen also beizutragen zur Überwindung der Krise? Was können Christen tun?

Der Theologe Prof. Dr. Thomas Ruster ist Mitinitiator der „9,5 Thesen gegen Wirtschaftswachstum und für ein christliches Finanzsystem“.

Referent: Prof. Thomas Ruster, Professor für Systematische Theologie, Uni Dortmund

Zeit: Montag, 17. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Dombuchhandlung, KHG

Grüß Gott Herr Imam - eine Religion kommt an

Der Imam der bayerischen Gemeinde Penzberg ist eine Symbolfigur für die glückliche Integration einer muslimischen Gemeinschaft in ein ausgeprägt selbstbewusst-traditionelles bayerisches Milieu. Er repräsentiert einen weltoffenen, loyalen und transparenten Islam und widerlegt mit seiner Reform-Moschee den Verdacht von der Unvereinbarkeit von Islam und Rechtsstaat. Idriz beschreibt das „Penzberger Modell“ und entwickelt daraus eine realistische und vielversprechende Roadmap für ganz Deutschland.

Referent: Benjamin Idriz, Imam von Penzberg

Zeit: Donnerstag, 20. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Raum 226

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, EBW, Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neupfarrkirche, Islamisches Kulturzentrum Regensburg e. V.

☀ **"Einsam oder gemeinsam" –
Klassengemeinschaftstage als
exemplarisches Beispiel der
Schulpastoral**

Die Zusammenstellung neuer Klassen beispielsweise auf der fünften oder auch siebten Jahrgangsstufe stellt eine große Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler, aber auch die unterrichtenden Lehrkräfte dar.

Klassengemeinschaftstage sind ein Angebot der Schulpastoral, das der Unsicherheit dieser Phase entgegenwirken kann und so Schüler/innen wie Lehrkräften den Start miteinander erleichtert. Aber auch in schwierigen Phasen und Krisen einer Klasse bietet sich diese besondere Form der Schulpastoral an. Häufig werden die Tage von einer Religionslehrkraft initiiert und geleitet.

Wie die Konzeption solcher Tage aussehen kann, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür notwendig sind und wie dieses Angebot in den Gesamtkontext von Schulpastoral einzuordnen ist, erfährst Du sehr anschaulich in dieser Veranstaltung.

Referentin: Susanne Noffke, Diözesanbeauftragte für Schulpastoral und Ganztagschule, langjährige Erfahrung als Religionslehrerin i.K. in Schule und Schulpastoral

Zeit: Mittwoch, 26. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

☀ **"Was meinem Leben Tiefe gibt" - Achtsamkeit im Alltag
Impulse durch Pierre Stutz**

Achtsam sein, gegenwärtig sein ist etwas vom Schwierigsten in unserer Kultur. "Das Heiligste auf der Welt und das wirklich zu Feiernde ist der gegenwärtige Augenblick", schreibt der Lyriker Robert Lax. Wir haben die Möglichkeit, mitten im Alltag zu spüren, was wirklich wesentlich ist. Wer versucht, mehr im Hier und Jetzt zu leben, der übernimmt Verantwortung für einen gesunden Lebens- und Arbeitsrhythmus: Leben, nicht gelebt werden! Achtsam sein, herzlich in meinen Begegnungen, einfühlsam in meinen Gesprächen, klar im Augen-Blick.

Referent: Pierre Stutz, Theologe, spiritueller Begleiter, Autor vieler erfolgreicher Bücher (www.pierrestutz.ch)

Zeit: Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19.00 Uhr

Ort: Kirche St. Leonhard in der St.-Leonhards-Gasse 1 in der westlichen Altstadt von Regensburg

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Dombuchhandlung, PGR Herz Jesu

☀ Essstörungen – auf der Suche nach Fülle

Wir leben in einer Gesellschaft, in der Äußerliches sehr wichtig ist. Besonders Mädchen und Frauen kontrollieren sich deshalb ständig beim Essen oder Hungern. Unser Schlankheits- und Fitnessideal macht sie unzufrieden mit ihrem Körper und ihrem Gewicht, sie messen sich daran und kreisen gedanklich nur noch ums Essen und Schlank(er) werden.



Wird dieses Thema allgegenwärtig und alles beherrschend, ist es nicht weit bis zu Essstörungen. Über den krankhaften Umgang mit dem Essen, über Hungern oder Fressen und Erbrechen drücken sich tiefer gehende Störungen, Konflikte und Bedürfnisse aus. Die Betroffenen hungern nicht nach Nahrung, sondern nach Inhalten, Aufgaben und Anerkennung. Sie suchen Liebe, Gefühle und einen tieferen Sinn in ihrem Leben.

Sind Essstörungen der Preis für ein übertriebenes ästhetisches Ideal? Wo beginnt

ein gestörtes Essverhalten? Warum werden vor allem Frauen ess- oder magersüchtig? Welche Botschaften formulieren wir eigentlich stumm mit unserem Körper? Um diese und viele andere Fragen soll es an diesem Abend gehen.

Referentin: Maja Langsdorff, Ausbildung zur Balletttänzerin an der Bayerischen Staatsoper München, Umschulung nach Verkehrsunfall zur Fotografin und Journalistin, Sachbuchautorin (z.B. „Die heimliche Sucht, unheimlich zu essen“)

Zeit: Donnerstag, 27. Oktober 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Gottlos glücklich? - was der Glaube dem Atheismus voraus hat

Neben "Uraltklischees" gibt es ernst zu nehmende atheistische Religionskritik, beispielsweise die auf Jan Assmann zurückgehende Kritik am immanenten Gewaltpotential jedes Monotheismus und die durch Peter Sloterdijk versuchte Aufhebung der Religion durch deren naturalisierende Erklärung. Beide nähren sich auch und gerade von den Ansätzen der klassischen Religionskritiker und fordern eine tiefer reichende theologische Selbstreflexion als Reaktion heraus. Was dabei der Glaube dem Atheismus voraus hat,

ist eine der spannenden Fragen dieser Veranstaltung.

Referentin: Dr. Johanna Rahner, Lehrstuhl für Systematische Theologie, Uni Kassel

Zeit: Montag, 7. November 2011, 19.30Uhr,

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

Document Niedermünster – Eine archäologische Zeitreise

Unter der romanischen Niedermünsterkirche aus dem 12. Jahrhundert eröffnet sich eine der größten archäologischen Ausgrabungen Deutschlands. Du erlebst auf 600 Quadratmetern lebendige Geschichte, präsentiert in 3D-Technik! Steinerne Zeugen führen Dich auf die Spuren der Römer und verraten spannende Geschichten über Leben und Wirken von Herzögen und Heiligen des Mittelalters.

Führung: Herbert Knapp

**Zeit: Dienstag, 8. November 2011,
19.30 Uhr**

**Ort: Niedermünsterkirche; Treffpunkt:
vor dem Eingang der Niedermünsterkirche**

**Anmeldung im Mentorat bis Montag, 7.
November!**

☀ **Umgang mit Krankheit und Tod in aktueller Kinder- und Jugendliteratur**

Krankheit und Tod sind gerade im Umgang mit Kindern und Jugendlichen noch häufig tabuisierte Themen, obwohl sie natürlich auch in deren Leben plötzlich einbrechen und es mehr oder weniger existenziell verändern können. Gerade Religionslehrerinnen und -lehrer sind in diesem Zusammenhang immer wieder als Ansprechpartner/innen gefordert. Der Kontakt mit Literatur bietet eine gute Möglichkeit, zusammen mit Schülerinnen und Schülern die Gedanken an Krankheit und Tod zuzulassen, sich bereits damit auseinanderzusetzen, wenn man noch nicht aktuell betroffen ist. Gerade in jüngster Zeit sind einige literarisch hervorragende Kinder- und Jugendbücher erschienen, die sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise tiefgreifend mit diesen anthropologischen Grundfragen beschäftigen. Einige sollen im Rahmen dieses Vortrags vorgestellt werden.

Referentin: Dr. Ulrike Siebauer, Akademische Oberrätin am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Regensburg; Gymnasiallehrerin für Deutsch, Religion und Biologie

Zeit: Mittwoch, 9. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

Liedertankstelle

Es klingt etwas komisch, aber es ist wirklich so:

Da kommt ein „Tankwart“ und bringt Lied-Material mit. Die Kunden an der Tankstelle sind Leute, die gerne singen und musizieren und Neue Geistliche Lieder kennen lernen wollen.

Es geht also um neue Neue Geistliche Lieder oder um vergessene NGL. Einen Abend lang wird „live betankt“ oder es werden auch neue Produktionen (Liederbücher, CDs, Bezugsquellen, ...) vorgestellt.

Die Leute von Musica e Vita sind Leute aus der Praxis. Und der Abend wird voll sein mit Musik, gemeinsamem Singen und kollegialem Austausch über den (E)Sprit, den diese moderne Art der Kirchenmusik in sich hat.

Leitung: Musiker von Musica e Vita

**Zeit: Donnerstag, 10. November 2011,
20.00 Uhr**

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

"Saulus, Saulus, warum verfolgst du mich?" (Apg 9,4) - Paulus von Tarsus jüdisch gedeutet

Paulus, ursprünglich ein Tora-

ergebener Pharisäer, der bei den berühmtesten jüdischen Gelehrten seiner Zeit in Jerusalem studierte, wurde er nach seinem gewaltigen Bekehrungserlebnis zum leidenschaftlichen Bekehrer der Heiden. Hat Paulus, der vormalige Rabbi Saulus, dem pharisäischen Judentum, aus welchem er abstammt, wirklich abgeschworen? Wie dachte Paulus wirklich über die Tora und ihre Gebote? Hat sie aus seiner Sicht an Gültigkeit verloren? Ist Paulus mit seiner Christologie Jude geblieben oder hat er das Christentum gegründet?

Im Vortrag soll aus Sicht eines jüdischen Bibelfachmanns anhand einer kritischen Untersuchung der paulinischen Briefe ein neues, authentisches Bild des Rabbi Paulus von Tarsus entwickelt werden.

Referent: Yuval Lapide ist 1961 in Jerusalem geboren als Sohn der Religionsgelehrten Pinchas und Ruth Lapide. Seit 1974 lebt er in Deutschland. Außer dem Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Arbeit an Frankfurter Banken studierte er an verschiedenen jüdischen Hochschulen rabbinische Bibel-Exegese und mittelalterliche jüdische Philosophie und Mystik. 2001 promovierte er mit einer Arbeit über das Gottes- und Menschenbild im chassidischen Werk Martin Bubers.

Zeit: Montag, 14. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Herz Marien, Rilkestr. 17

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, EBW, Pfarrei Herz

Jesu, Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit

☀ **Führung im document**
Neupfarrplatz

Hier stößt der Besucher auf zweitausendjährige Geschichte, vor allem die jüdische Geschichte der Stadt Regensburg. Neben Resten des römischen Legionslagers Castra Regina, das 179 nach Christus von Kaiser Marc Aurel errichtet wurde, stößt man auf das mittelalterliche Judenviertel. Die urkundliche Erwähnung des Regensburger Judenviertels um das Jahr 1000 ist die älteste Nennung einer jüdischen Ansiedlung in Deutschland.

Im Mittelpunkt der Präsentation steht eine mit hohem wissenschaftlichem und technischem Aufwand geschaffene multimediale Präsentation mit der Rekonstruktion einiger Teile des mittelalterlichen Judenviertels.

**Termin: Dienstag, 15. November
2011, 19.30 Uhr**

**Führung: Matthias Freitag, M.A., Museen
der Stadt Regensburg**

**Treffpunkt: Regensburg, Neupfarrplatz,
Eingang zum document (= nördliche
Längsseite der Neupfarrkirche)**

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

☀ **Die Sprache des Herzens oder
die Kunst der Aufrichtigkeit**
Workshop

"Einen Menschen treffen, der sich auf's Sprechen und Zuhören versteht, nicht nur mit den Mund und mit den Ohren, sondern auch mit dem Herzen, das ist wahres Glück!" Wünschen Sie sich auch manchmal, dass Sie einen Übersetzer dabei haben, wenn Sie in ein Gespräch hineingehen? Kennen Sie die Gefühle von Angst oder Sorge, der andere könnte sich verletzt fühlen oder ärgerlich werden, wenn er hört was Sie ihm sagen? Möchten Sie wissen, wie Sie einen Dialog führen können, in dem Sie ehrlich ausdrücken können, worum es Ihnen geht und der andere das verstehen kann?



Ich möchte Ihnen gerne mit der "gewaltfreien Kommunikation" zeigen, wie Sie ehrlich sein können, ohne den anderen zu verletzen und wie Sie Wege finden, dass der andere Sie versteht und auch sich selbst verstanden fühlt.
- Hintergründe und Haltung der gewaltfreien Kommunikation

- Was hat unsere Sprache mit "Gewalt" zu tun?
- Wie kann ich ehrlich und aufrichtig sein ohne zu verletzen?
- Mit vier Schritten zur inneren Klarheit
- Der Prozess der gewaltfreien Kommunikation

Referentin: Karin Eberl, Kommunikationstrainerin, Mediatorin, Juristin, Ausbildung in gewaltfreier Kommunikation

Zeit: Freitag, 18. November 2011, 18.00 Uhr – 21.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Inklusion – zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Am 15. Juni 2011 wurde ein nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention vom Kabinett in Berlin verabschiedet. In der Abendveranstaltung soll der in diesem Aktionsplan enthaltene paradigmatische Wandel hin zur Inklusion behinderter Menschen in die Gesellschaft erläutert werden. Die Themen reichen von der Analyse des Phänomens Behinderung und der Historie der Empowerment-Bewegungen behinderter Menschen bis zum aktuellen Handlungsfeld Bildungssystem.

Referenten:

Dr. Thomas Mathe, Hochschuldozent Studiengang Gesundheitswissenschaften, Integrationsbeauftragter für behinderte Menschen

Sabine Bauer, Grundschulrektorin, Erfahrungen mit Kooperationsklassen

Zeit: Montag, 21. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

 **Jenseitsdarstellungen in der abendländischen Kunst von der Renaissance bis heute**

Wie gelingt es uns, diese Bilder richtig zu verstehen und zu deuten?

Ein ca. 90-minütiger Vortrag mit Bildern und Diskussion.

Referent: Dr. Hans Lindner, Leiter des St. Marien-Gymnasiums Regensburg und Kunsterzieher

Zeit: Donnerstag, 24. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

☀ **„Raus von zuhause und mitan-
gepackt!“ Möglichkeiten ehrenamtli-
chen Engagements zuhause und im
Ausland**

Du bist ein junger Mensch und du interessierst dich dafür, was vor deiner Haustür und in der Welt passiert? Du bist entweder neugierig auf andere Kulturen und würdest gerne eine Weile in ihnen leben? Oder du möchtest zuhause, in deiner näheren Umgebung etwas bewegen und verändern?

Du glaubst, dass persönlicher Einsatz und Engagement etwas für Andere bewirken können?

Dann bist du hier genau richtig!

Wir laden ein zu einem Info-Abend mit Diskussion und Fragerunde rund ums Thema ehrenamtliches Engagement: hier und weltweit! Katharina Stumpf wird verschiedene Möglichkeiten des Engagements vorstellen: vom „Freiwilligen Sozialen Jahr“ über Jugendinitiativen, dem „Europäischen Freiwilligendienst“, „weltwärts“, Mitarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit, usw. Gerne beantwortet Sie alle Fragen, auch zum Thema Finanzierung und Förderprogramme.

Referentin: Katharina Stumpf, zwei Jahre Freiwilligendienst in Mexiko, fünf Jahre Koordination internationaler Engagements

Zeit: Montag, 28. November 2011, 19.00 Uhr

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster,
Obermünsterplatz 7**

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, KHG, KEB Regensburg-Land und Kelheim

☀ **„Menschenfischen“ im 21. Jahrhundert?**

Gemeinsame Annäherung an das Thema Beruf und Berufung mit der Methode „Bibliolog“



In Zeiten unlauterer Werbung und zweifelhafter Marketingstrategien sind wir zurecht vorsichtig und skeptisch geworden, auch dann, wenn im kirchlichen Kontext von „Mission“, „Neuevangelisierung“ oder vom „Menschenfischen“ die Rede ist.

Deshalb werden wir auf biblische Spurensuche in das Lukasevangelium gehen,

wo Jesus vier Fischer einlädt, mit ihm zu ziehen (Lk 5,1-11).

Wir tun das mit der Methode „Bibliolog“, die es erlaubt, dass alle Teilnehmenden, sofern sie das möchten, ihren Beitrag zur Textauslegung leisten. Dadurch wird die Erzählung farbig und lebendig.

In einem selbstbestimmten Austausch kann das Thema noch vertieft und aktualisiert werden.

Referent: Bernhard Götz, Pastoralreferent, Geistlicher Begleiter, Bibliologe

Zeit: Dienstag, 29. November 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat, Krauterermarkt 3

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

☀ **Dorothee Sölle - Rebellin und Mystikerin**

Dorothee Sölle (1929-2003) zählt zu den profiliertesten Theologinnen des 20. Jahrhunderts. Für sie gilt im besonderen Maß, dass Person, Werk und Zeitgeschichte nicht zu trennen sind: Sölle hat die gesellschaftlichen Befreiungs- und Emanzipationsprozesse in ihrer Widersprüchlichkeit begleitet und dem Widerstand gegen strukturelle Gewalt eine spirituelle Dimension gegeben, die weit über die Gegenwart hinausreicht. Renate Wind, Professorin für Biblische Theologie an der Evangelischen Fachschule für Religionspädagogik in Nürnberg, hat sich eingehend mit Dorothee Sölles Biographie beschäftigt und nimmt dabei auch die Brüche und Zwie-

spältigkeiten in deren Leben in den Blick, um die sie auch selbst gewusst und in ihren eigenen Erinnerungen zum Ausdruck gebracht hat.

Referentin: Prof. Dr. Renate Wind, Professorin für Exegese und Kirchengeschichte an der Evang. Fachhochschule Nürnberg, Autorin zahlreicher Bücher

Zeit: Donnerstag, 1. Dezember 2011, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Dombuchhandlung, EBW, Aktion 365, Kath. und Evangelische Hochschulgemeinde

Hilfe! Wie gehe ich mit Kritik um? Workshop für Studierende und junge Erwachsene

Kritikgespräche begegnen uns häufig - im privaten Alltag ebenso wie im beruflichen Bereich. Wenn wir mit Kritik konfrontiert werden sind wir meist erst mal sprachlos. Dann folgt die Wut oder Betroffenheit. Unsere Reaktion ist von unseren Gefühlen bestimmt - da ist es schwer einen kühlen Kopf zu bewahren. Ein Streit, laute Worte oder gar Tränen sind nicht selten das Ergebnis. Kritik an anderen zu üben, fällt uns gleichermaßen schwer: entweder wir meckern unüberlegt los

oder wir finden nicht die richtigen Worte. Was es beim Annehmen und Äußern von Kritik zu beachten gilt und wie wir mithilfe unserer Sprache und Körpersprache das kritisierte Verhalten einer positiven Veränderung zuführen, ist Thema dieses Kurses. Jeder wird in praktischen Übungen ausreichend Gelegenheit bekommen realistische Kritikgespräche zu führen.

Referentin: Pia Pollicini-Uphoff, Kommunikationstrainerin, Sprecherzieherin

Zeit: Samstag, 3. Dezember 2011, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: Mentorat

Kosten für die Theologiestudierenden: 15,00 €

Anmeldung bis 21. November im Mentorat erforderlich!

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, KEB Regensburg-Land und Kelheim

**☀ "Was nützt ein hoher IQ, wenn man ein emotionaler Trottel ist?"
- Kraft und Bedeutung der sozialen Schlüsselqualifikationen**

"Was nützt ein hoher IQ, wenn man ein emotionaler Trottel ist“. Diese markante Aussage des amerikanischen Psychologen Daniel Goleman beschreibt, was jeder auch aus seinem eigenen beruflichen und privaten

Alltag kennt. Mittlerweile gibt es belastbare Zahlen, wie viel mangelnde soziale oder kommunikative Kompetenz einem Unternehmen kosten kann. Schlüsselqualifikationen, Soft Skills, Soziale Kompetenz oder Emotionale Intelligenz sind längst zu einem Wettbewerbsfaktor geworden.



Nicht immer ist man darauf vorbereitet, dass man es im beruflichen Alltag meist mit der komplexesten, schwersten und zugleich wertvollsten Ressource zu tun hat: mit Menschen.

Diese psychosozialen Fähigkeiten wie Kommunikationsgeschick, Teamfähigkeit, Konfliktmanagement und vor allem richtiges, ziel- und sachgerechtes Verhandeln sind aus dem Anforderungsprofil für Mitarbeiter in

leitenden Positionen nicht mehr wegzudenken.

Dieser Abend führt Sie auf eine unterhaltsame und spannende Reise in die Welt der Emotionalen Intelligenz.

Referent: Professor Peter Schmieder studierte Theologie an der Universität Regensburg. Er vertiefte seine Studien im Master of Divinity-Program an der renommierten University of Notre Dame, USA mit den Schwerpunkten Homiletik, Rhetorik, Supervision, Krisen- und Konfliktkommunikation und Mediation.

Zeit: Donnerstag, 15. Dezember 2011, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Spielepädagogik

Orientierungstage, Klassenfahrten, Ministrantenausflug, Zeltlager. Egal ob man später mal in der Schule oder in der Gemeinde arbeitet - Jugendarbeit ist ein ständiges Experiment. Wichtig sind vor allem große Hemdsärmel, dass man sich mal ein Spiel aus dem Ärmel schütteln kann oder eine lustige Aktion. An diesem Abend wird eine Vielzahl gängiger Möglichkeiten aufgezeigt, die Lehrer und Gemeindemitarbeiter beim Experiment „Jugendarbeit“ unterstützen können. Wer nämlich selber keine großen Hemdsärmel hat, der braucht vor allem Erfahrung.

**Referent: Thomann Sebastian, Dipl.Theol.,
Bildungsreferent an der Jugendbil-
dungsstätte Windberg**

**Zeit: Dienstag, 20. Dezember 2011, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

**☀ Wellness, Fitness – und sonst?
Was mich heil sein lässt ...
Überlegungen zu einem „gesunden“
Christentum**

Wir sprechen von Wellness-Religion und Fitness-Tempeln, wir verwenden religiöse oder religiös motivierte Sprache für den „Körper-Kult“. Für die einen ist das Grund genug, über die Verherrlichung des „Gesundheitswahns“ zu spotten. Für andere könnte es möglicherweise eher Anlass sein, neu über die Beziehung von christlichem Glauben und Gesundheit, Heil und Heilung nachzudenken. Während Sportler geradezu „liturgisch“ inszenierte Veranstaltungen in großen Stadien zelebrieren, ist den Christen der Bezug zur Körperlichkeit weithin verloren gegangen. Christsein hat in der Vorstellung vieler Menschen etwas mit reiner Geistigkeit zu tun, mit dem Verzicht auf alles, was „Spaß“ macht. Wir sprechen von der „Zahl der Seelen“ in einer Pfarrgemeinde.

Wer die Heilige Schrift aufmerksam liest, wird jedoch entdecken, dass Leib und Seele im Judentum und im Christentum nicht zu trennen sind. Im Umgang Jesu mit den

Menschen spielen Berührungen und körperlicher Kontakt eine wesentliche Rolle. Jesu Mahlpraxis bringt ihm den Schimpfnamen „Fresser und Säufer“ ein. Nicht zuletzt fordert er seine Jünger auf, Kranke nicht nur zu besuchen, sondern zu heilen.

Der Vortrags- und Diskussionsabende möchte ein Plädoyer für einen leiblich erfahrbaren Glauben halten und Spuren aufzeigen, die die Verbindung zwischen Leib und Seele in unserer Religion deutlich machen.

**Referent: Christoph Seidl, Dr. theol.,
Klinikseelsorger und Seelsorger für
Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen**

**Zeit: Dienstag, 10. Januar 2012, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

Mitveranstalter: Kath. Erwachsenenbildung
Regensburg-Stadt

Schwanger – was nun?

Zwischen Pause und Schulschluss –
zwischen Ablativus absolutus und Buddenbrocks –

wie die Schwangerschaft eine Schülerin, den Schulalltag und die Sichtweise mancher Beteiligten veränderte.

Dieser Abend beschäftigt sich mit der Frage, wie es für eine Lehrkraft möglich ist, einfühlsam und weiterhelfend zu reagieren, wenn eine Schülerin schwanger ist.

**Referenten: Barbara Altenburg-Steffel,
Beraterin an der Kath. Beratungs-
stelle für Schwangerschaftsfragen
in Regensburg,**

**Beate Mathe, OStRin für Kath. Re-
ligionslehre am St. Marien-
Gymnasium Regensburg**

**Zeit: Dienstag, 24. Januar 2012, 19.30
Uhr**

Ort: Mentorat

Anmeldung im Mentorat erforderlich!

**☀ Film: Plastic Planet - Will-
kommen im Plastikzeitalter**



Wir sind Kinder des Plastikzeitalters: vom Babyschnuller bis zur Trockenhaube, von der Quietschente bis hin zum Auto. Plastik ist überall: In den Weltmeeren findet man inzwischen sechsmal mehr Plastik als Plankton und selbst in unserem Blut ist Plastik nachweisbar! Die Menge an Kunststoffen, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht aus, um unseren gesamten

Erdball sechs Mal in Plastikfolie einzupacken.

In PLASTIC PLANET sucht Regisseur Werner Boote, dessen eigener Großvater ein Pionier der Plastikindustrie war, weltweit nach Antworten und deckt erstaunliche Fakten und unglaubliche Zusammenhänge auf. Er stellt Fragen, die uns alle angehen: Schadet Plastik unserer Gesundheit? Wer ist verantwortlich für die Müllberge in Wüsten und Meeren? Wer gewinnt dabei? Wer verliert? PLASTIC PLANET ist ein unterhaltsamer und investigativer Film, der zeigt, dass Plastik zu einer Bedrohung für Mensch und Umwelt geworden ist.

**Referentin: Brigitte Erber, Politologin
und Referentin für Globales Lernen**

**Zeit: Montag, 30. Januar 2012, 20.00
Uhr bis 22.00 Uhr**

Ort: Reginakino, Holzgartenstraße 22

Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Reginakino, MEF, una terra, Misereor

WOCHENENDEN/FAHRTEN/ KURSE/BESINNUNGSTAGE

*Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼
gekennzeichneten Veranstaltung kann im
Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe
Checkliste S. 61ff.).*

Gitarrenkurs

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr Euch den Grundstock dafür schaffen.

Maximilian Keitel, Student des Music College Regensburg, ist der Nachfolger von Florian Müller und wird Euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Der Beginn ist für alle TeilnehmerInnen am Montag, dem 24. Oktober 2011, um 19.00 Uhr.

Wer am Gitarrenkurs teilnehmen will, sollte an diesem Termin erscheinen und sich damit anmelden. Wer teilnehmen möchte, aber an diesem ersten Termin nicht kommen kann, meldet sich vorher telefonisch oder per Mail im Mentorat! An diesem ersten Abend werden die Gruppen eingeteilt und die Zeitabsprachen getroffen.

Zeit: nach Vereinbarung; Beginn für alle: Montag, 24. Oktober 2011, um 19.00 Uhr

Ort: Mentorat

Kosten: Euro 30,-

*Zur Ruhe kommen
Stress abfallen lassen
die innere Mitte finden
frische Waldluft schnuppern*

Tage der Stille der KHG

„Wer bin ich?“ - Zwischen Freiheit und Abhängigkeiten

Jeder von uns kennt sich selbst am besten. Doch unseren eigenen Lebensentwürfen stehen oft genug Erwartungen und Notwendigkeiten gegenüber, die wir erfüllen müssen. Wer oder was hat eigentlich Einfluss auf mein Leben? Und wer oder was macht mich frei? Die „Tage der Stille“ bieten die Gelegenheit, diesen Fragen in Ruhe und entspannter Atmosphäre – fern von Leistungsdruck oder Erfolgserwartungen – nachzugehen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

**Zeit: Freitag, 6. Januar abends, bis
Sonntag, 8. Januar 2012 mittags**

**Ort: Haus der Begegnung, Missionsdominikanerinnen, Am Jägerberg 2,
93426 Roding – Strahlfeld**

Kosten: 60,-- €

Anmeldung: bis 21.12.2011 im Mentorat!

In Kooperation mit: Kath. Hochschulgemeinde

Kontemplatives Gebet im Christentum – Tage für Sucher und Entdecker

Du suchst nach Formen, wie Du am besten Deine Gottesbeziehung zum Ausdruck bringen kannst? Und Du magst es, gelegentlich innezuhalten und liebst Zeiten der Stille, aber zu fromm muss es auch nicht sein?

Dann bist Du bei diesen Besinnungstagen genau richtig: Im Ausprobieren und kurzem Anüben kann jeder prüfen, zu welcher meditativen Gebetsart er sich hingezogen fühlt.

Es werden uns begegnen: Betrachtung eines Bibeltextes, Naturmeditation, Taizégebete, Stundengebet, Rosenkranz, Gebet der liebenden Aufmerksamkeit, Herzensgebet und Ruhe- bzw. Schweigegebet.

Zu jeder meditativen Gebetsart gibt es Grundinformationen und Tipps zum Weitermachen danach.

Die Zeit vom Frühstück bis zum Abendessen verbringen wir im Schweigen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Zeit: Montag, den 27. bis Mittwoch, den 29. Februar 2012

Ort: Missionshaus der Pallottiner Hofstetten, 93167 Falkenstein

Leitung: Anton Högerl, Pastoralreferent

Kosten: 50,- €

Anmeldung: im Mentorat bis 10.02.2012!

Alles im Fluss – Geistliche Wanderung an der Ilz von Mauth nach Passau



Was bietet „Alles im Fluss“? Eine Wanderung vom Fuß des noch winterlichen Lusengipfels in den Frühling des Donautales, die schöne und abwechslungsreiche Natur des Unteren Bayerischen Waldes, zahlreiche Anregungen, seinen eigenen „Lebensfluss“ zu entdecken und mit sich und seinem Leben in einen guten Fluss zu kommen. Bach und Fluss sind Begleiter, die uns helfen, mit Gott und der Welt mehr in Einklang zu kommen.

Wir übernachten in Pensionen. Die Teilnehmer sollten, zeitweise auch allein, zu

Wanderungen bis zu knapp 16 km Länge pro Tag fähig sein!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbescheinigung.

Leitung: Anton Högerl, Mentor, Geistlicher Begleiter und Erlebnispädagoge

Zeit: Montag, 26. März bis Freitag, 30. März 2012

Ort: Unterer Bayerischer Wald / Von Mauth entlang an Reschwasser, Wolfensteiner Ohe und Ilz nach Passau

Kosten: Euro 90,--

Anmeldung: bis Ende Februar 2012 im Mentorat!

„Leben schöpfen aus dem Wort Gottes“ - Besinnungstage für Studenten und Studentinnen

Programminhalte:

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen
- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
Bedeutung für mein Leben
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes, das Geschenk neu entdecken
- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. (Martin Buber)

Die Qualität meines Lebens in Freude und Dankbarkeit intensivieren
TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

**Kursleitung: Sr. Hyacinth Gerbecks OP
und Sr. Heike-Maria Schneider OP**

**Zeit: Montag, 19. März 2012, 14.30 Uhr
bis Mittwoch, 21. März 2012, 13.00
Uhr**

**Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung
Kloster St. Dominikus,
Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426
Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-
33); www.kloster-strahlfeld.de**

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

**Ermäßigter Satz für Student(innen):
Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und
Kursgebühr 40,-- €**

Windberger Pilgertage - Besinnungstage für Student/inn/en

Im Mittelpunkt der Windberger Pilgertage steht natürlich zunächst einmal das Wandern. Am Samstag wird uns eine Tageswanderung über den Windberger Pilgerpfad auf den Schopf führen, einen 923 Meter hohen Berg am Rand des Bayerischen Waldes. Nebenher werden uns verschiedene Texte, Gedanken und Meditationen begleiten, die uns in Verbindung mit dem Klosterdorf

Windberg eine Spiritualität der Ruhe und Verlangsamung erschließen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbescheinigung.

Leitung: Sebastian Thomann, Dipl. Theol.

**Zeit: Freitag, 20. April, 17.30 Uhr bis
Sonntag, 22. April 2012, 13.00
Uhr**

**Kosten: 60,00 Euro inkl. Verpflegung/
Übernachtung**

Information und Anmeldung: Jugendbildungsstätte Windberg, Pfarrplatz 22, 94336 Windberg, Tel: 09422/824-200, Fax: 09422/824-124

kontakt@jugendbildungsstaette-windberg.de

www.jugendbildungsstaette-windberg.de

Stichwort: Pilgertage

EXTRA EVENTS

Der Besuch einer mit diesem Zeichen ☼ gekennzeichneten Veranstaltung kann im Studienbegleitbrief bestätigt werden (siehe Checkliste S. 61ff.).

☼ Film: SEIN UND HABEN Nicolas Philibert


Ein Filmwunder. Ein Dokumentarfilm, der in Frankreich über 1,5 Millionen Zuschauer ins Kino lockte. Keine spektakuläre Dokumentation, sondern die geduldige

Beobachtung des Alltags in einer französischen Dorfschule: 13 Kinder, im Alter zwischen 3 und 11 Jahren, ein Lehrer und ein Klassenzimmer. Keine Dorfschul-Idylle, sondern der einfühlsamste Blick ins Universum der Kindheit, der die emotionale Dichte eines großen Spielfilms gewinnt: amüsant, bewegend und lehrreich – nicht nur für Lehrer oder Pädagogikstudenten.

Zeit: Mittwoch, 23. November 2012, 19.30 Uhr

Ort: Filmgalerie im Leerer Beutel, Bertoldstr. 9

Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

 **„Kanon 99“ – die besten Filme: Josef Rödl: Albert – warum? (1978)**

Waren Fassbinder, Kroetz und Sperr einst Fleißers und Horvaths Söhne, so sind Josef Rödl und der etwas jüngere Oberpfälzer Autor Werner Fritsch die Enkel. Was bleibt: das Interesse an vergessenen, verdrängten Milieus, an der mal subtilen, mal explosiven Gewalt eines korrupten Alltags, am kargen, unverhofft poetischen Idiom der subproletarischen und kleinstbäuerlichen Schichten. Was neu und radikal ist: Rödl und Fritsch dringen über den bloß sozialen oder psychischen Befund hinaus in den mythischen Grund jeder Gesellschaft vor. Ihre Arbeiten sind sehr archaisch. Sie berichten vom inneren Ausland, von einem rätselhaften Land jenseits der reinen Vernunft.

Manchmal bedienen sie auch die exotischen Bedürfnisse und die Schaulust des Publikums. An der Oberfläche ist „Albert – warum?“ eine Dorf- und Außenseitergeschichte, wie man sie schon zu kennen meint. Albert ist einer, dem auf Erden vermutlich nicht zu helfen ist. Er kehrt aus der Psychiatrie zurück in eine Heimat, die nie eine war. Der Film erzählt von der vorsprachlichen Sehnsucht und Bosheit, von scheiternden Lieben und verfransten Lebensläufen. Er ist so karg und authentisch, dass er in manchem an Pasolini erinnert. Er wurde auf Filmfestivals und von der Kritik gefeiert, ist selbst längst ein Mythos und doch halb verschollen.

Einführung und anschließende Filmbesprechung: Dr. Helmut Hein

Zeit: Montag, 12. Dezember 2011, 19.30 Uhr

Ort: Regina-Filmtheater, Holzgartenstraße 22, Eintritt für Theologiestudierende: 3,00 €

Planungstreffen

Es ist uns ein sehr großes Anliegen, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Montag, 19. Dezember 2011, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier. Im Anschluss daran informiert Herr Domkapitular Neumüller, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist, darüber, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit besteht weitere Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen.

PS: Dieser Abend betrifft alle StudentInnen, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Haupt-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (bisher: „Gruppengespräch“).

Zeit: Mittwoch, 11. Januar 2012, 19.30 Uhr

oder:

Donnerstag, 19. Januar 2012, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat; Gottesdienst in St. Johann, Krauterermarkt, gegenüber „Der Hutmacher“

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!

Begegnungsabend Lientheolog-Innen und Priesterseminaristen im Mentorat

Das ist der Termin, an dem die Lientheologen und -theologinnen mit den Priesterseminaristen zusammentreffen, um mal die „anderen“ kennen zu lernen. Wir beginnen wie üblich mit einem Gottesdienst in St. Johann um 19.00 Uhr und stürzen uns anschließend auf das Buffet.

Zeit: Dienstag, 17. Januar 2012, Beginn 19.00 Uhr mit Gottesdienst in St. Johann; anschließend Buffet

Ort: Mentorat

☀ Gemeinsam nach oben - einen Tag klettern

Im Klettern und in anregenden Übungen, die spielerisch darauf vorbereiten, kannst du dich ausprobieren, vielleicht auch an deine

Grenzen gehen und Neues über dich und deine Mitkletterer erfahren.

Neben dem Spaß und der Freude, die du mit den anderen gemeinsam teilst, gewinnst du unter erlebnispädagogischer Anleitung vielleicht auch ein paar hilfreiche Erkenntnisse für das alltägliche Leben!

Referent: Anton Högerl, Mentor, Erlebnispädagoge; Eva Kell, Erlebnis- und Gestaltpädagogin

Zeit: Montag, 12. März 2012, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Klettergarten Schönhofen bei Regensburg; bei Schlechtwetter:

**Kletterhalle des DAV Lappersdorf
Bitte im Mentorat anmelden! Ausrüstung wird gestellt!**

FACHSCHAFTSINFO

Feuerzangenbowle

Bei Kerzenschein zusammensitzen und nebenbei ein gutes Tröpfchen genießen?

Da ist die traditionelle Feuerzangenbowle der Fachschaft Theologie genau das Richtige!

Die Fachschaft lädt dazu herzlich ein!

**Zeit: Dienstag, 6. Dezember 2011,
ab 19.30 Uhr**

Ort: Mentorat

Theo-Dur

Du hast Lust zum Singen – von klassisch bis modern, von geistlich bis weltlich und von besinnlich bis flott? Dann komm zum Theo-Dur. Mit unserem Chor gestalten wir z.B. Feierlichkeiten im Leben der Fakultät und studentische Gottesdienste. Jede und jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen, auch Nicht-Theologen!

Zeit: Dienstag, 12.00 Uhr - 13.00 Uhr
(während der Vorlesungszeit)

Ort: Orchesterraum im Studentenhaus
(1. Stock beim Teewinkel)

Chorleitung: Julia Schwarzmeier
(Julia.Schwarzmeier@stud.uni-r.de)
und Florian Aschenbrenner

Aktuelle Infos bitte dem „Schwarzen Brett“ entnehmen!



WAS SONST NOCH LOS IST?

Dreißigfach (Mk 4,8)

himmlisch / erdig / unüberhörbar

Ein Benefizkonzert der Gruppe „Taktwechsel“ aus Würzburg. Neues Geistliches Lied zugunsten eines Frauenhauses in Oradea in Rumänien.

Zeit: Samstag, 29. Oktober 2011, 20.00 Uhr

Ort: Josefsaal, Kreuzgasse 24

Eintritt frei! Spenden für Frauenhaus in Oradea

Beten & Büffeln

Keine Motivation zu Hause zu lernen?

Überfüllte Bibliotheken?

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst ungestört und ganz für dich sein?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen und unterschiedliche Arbeitstechniken (Flipchart, Whiteboard, Beamer, Internet) nutzen?

Dann steht dir das Haus der KHG von Freitag 20. Januar bis Sonntag, 22. Januar zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst!

Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen! Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist von Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Morgenimpuls an allen drei Tagen um 8.00 Uhr, Tagesabschluss am Freitag und Samstag um 20.00 Uhr, jeweils in der KHG-Kapelle; am Sonntag um 21.00 Uhr „Blaue Stunde“ (Nachtgottesdienst) in der Kirche St. Paul

Zeit: Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Januar 2012

Ort: KHG, Weiherweg 6a

Weitere Infos bei der KHG, Tel. 0941/92243 und post@khg-regensburg.de

**Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)
(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion ab WS 06/07; GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)**

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um im der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind fol-

gende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch im ersten Semester; Termin telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen.
- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!
- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester (ersetzt das bisherige Missio-Gruppengespräch);
Zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates;
- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung!

■ Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.

Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, die zweite kann von einem kath. Laien stammen.

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden, aber auch nicht zu früh, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, nicht überschritten wird (für alle wichtig, die nach dem Ersten Staatsexamen eine Pause einlegen).

Im Semester der Antragstellung zum Erhalt der VUE muss keine ☼ - Veranstaltung mehr besucht werden.

Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch heruntergeladen werden aus der Down-load-Seite von www.schulreferat-regensburg.de.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Genauere Informationen findest Du auf unserer Webseite
www.mentorat-regensburg.de!